

aber, liebe Kinder, die Ihr diese aus dem heiligsten der Bücher entnommene Geschichte leset, lasset sie Euch zur Warnung dienen, und vergesset die Lehre nicht, die sie Euch zuruft. Gott gab Euch Eure Eltern zur Seite, die mit liebender Stimme Euch zum Guten ermahnen; Er berief die Lehrer, die Euren Verstand ausbilden, damit Ihr Seine Befehle erkennen lernt. O, warum wollt Ihr ihnen nicht gerne folgen, da ihre Lehren Euch nur zum wahren Glück führen? Schließet Euer Ohr vor der Stimme der Verführung, die stets geschäftig ist, Böses zu stiften; und in zweifelhaften Fällen fragt nur Euer Gewissen, das, wenn Ihr seine Stimme nur verstehen wollt, Euch stets auf den richtigen Weg leiten wird.

Die ungleichen Brüder.

Adam und Eva hatten zwei Söhne. Der älteste hieß Kain, der jüngere Abel. Kain wurde Aekersmann, und half seinem Vater das Feld bebauen. Er war aber kein guter Mensch, sondern unfreundlich und jähzornig, und erhob nie in frommem Gebet sein Herz zu Gott. Abel hingegen, der die Heerde hütete, war sanft von Gemüth; und da seine Mutter ihm erzählte, wie schwer sie ihren Vater im Himmel beleidigt hatten, so suchte er denselben durch ein tugendhaftes Leben zu besänftigen.